

Orientierungstage...

sind ein Angebot der katholischen Schulseelsorge Höchst für Klassen ab Klasse 5. Sie wollen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, über sich, ihr Leben, ihren Glauben, ihre Herkunft, ihre Vergangenheit und ihre Zukunft nachzudenken. Außerhalb des Unterrichtsbetriebs, in einer Atmosphäre, die Vertrauen geben soll, über sich nachzudenken, stellen sie die Möglichkeit dar, ohne Lern- und Zeitdruck die Schule zu verlassen. Orientierungstage sind sinnvoll für Abschlussklassen und Oberstufenkurse, können aber auch zu aktuellen Themen- oder Problemstellungen mit Klassen aller Jahrgangsstufen durchgeführt werden.

Ziel

Ist es, an Fragen der Schülerinnen und Schüler bezüglich ihrer Lebenssituation (Schulabschluss, Wechsel ins Berufsleben oder ins Studium) und ihres Lebens oder an konkreten Fragen zu arbeiten.

Themen und Fragen dabei können sein,

- zu klären, wer ich bin,
- Fragen zu stellen nach meinem bisherigen Leben, seinen Höhen und Tiefen,
- zu überlegen, wo mein Leben hingehet und wie ich es gestalten kann,
- Schnittpunkte von Glauben und Leben nachzugehen,
- Konkret abgesprochene Themen.

Arbeitsweisen,

die helfen, die oben beschriebenen Themen angehen zu können, sind folgende:

- Einzelarbeit, Kleingruppen und Plenum,
- Phantasiereisen, Entspannungsübungen, Plan- und Rollenspiele,

Kooperative Interaktion-Spiele und Problemlösungsaufgaben, auch aus der Erlebnispädagogik.

Rahmenbedingungen

Orientierungstage dauern in der Regel zwei oder drei Tage mit einer oder zwei Übernachtung. Die Schule unterstützt die Maßnahme durch Unterrichtsbefreiung.

Dies ist in den Erlassen des Hessischen Kultusministeriums geregelt: „Zur Teilnahme an Rüstzeiten der Kirchen oder Religionsgemeinschaften (zum Beispiel für Konfirmandinnen, Firmlinge, Schulabgänger) sind Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 ab zweimal bis zu drei Unterrichtstagen zu beurlauben, sofern die Eltern oder die volljährigen Schülerinnen und Schüler dies beantragen. Religionslehrerinnen und Religionslehrern ist auf Antrag zur Teilnahme an solchen Rüstzeiten Dienstbefreiung zu gewähren, sofern nicht schwerwiegende schulorganisatorische Gründe dem entgegenstehen.“ (Erlass des Hessischen Kultusministeriums vom 01. Juli 1999, I B 1.1-820/121 – 53 – Gült. Verz. Nr. 7205, Teil VIII Punkt 1.)

Das Seminar findet als Kooperationsveranstaltung zwischen der Schule und der Schulseelsorge Höchst statt. Im rechtlichen Sinne handelt es sich um eine Schulveranstaltung, die Aufsicht liegt bei den begleitenden Lehrern. Die inhaltliche Gestaltung liegt in Verantwortung der Schulseelsorge Höchst. Themen und Inhalte werden natürlich mit den Klassen, der Klassenleitung oder Fachkolleginnen und Kollegen Religion abgesprochen. Orientierungstage finden selbstverständlich auch statt, wenn die Teilnahme von Lehren nicht möglich ist.

Kosten

Die Kosten richten sich nach der Dauer und den Inhalten, sowie nach den Hauskosten. Für zweitägige Veranstaltungen sind es etwa € 44,00, für dreitägige Veranstaltungen € 66,00. Bei gemeinsamer Fahrt mit einem Bus kommen zusätzliche Kosten zustande. Die Kosten tragen die Schülerinnen und Schüler und die Schule. Die Maßnahme wird bezuschusst. Aus sozialen Gründen kann der Kostenbeitrag gesenkt werden. Am Geld soll es nicht scheitern!

Orientierungstage

finden statt, wenn aus der Schule, aus einer Klasse oder der Elternschaft Interesse daran bestehen. Mit der Klassenleitung gibt es ein Vorgespräch. Die Schule entscheidet, ob sie für Orientierungstage Freistellungen bewilligen kann. Wir besuchen die Klasse und stellen die Orientierungstage vor. Dann entscheiden die Klasse und deren Eltern über die Teilnahme.

Die katholische Schulseelsorge Höchst

ist eine Einrichtung des Bistums Limburg für die Schulen der Frankfurter Stadtteile Höchst, Unterliederbach und Sossenheim. Pastoralreferent Clemens Weißenberger ist seit 1993 in der Arbeit in verschiedenen Gemeinden und Verbänden im Bistum und seit 2002 Schulseelsorger. Er hat Philosophie, Theologie und Pädagogik studiert. Seit mehr als 20 Jahren leitet er Freizeitmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sowie Seminarleiter im außerschulischen und schulischen Bereich. Neben ihm arbeiten mehrere qualifizierte Honorarkräfte bei den Maßnahmen mit.

Kontakt und Info

Bei Interesse nehmen Sie doch bitte Kontakt auf, dann werden die weiteren Informationen schriftlich, fern-mündlich oder persönlich gegeben.

Schulseelsorge Höchst

Tel.: 069 / 37 00 24 84

Clemens Weißenberger

FAX: 069 / 37 00 24 84

Sieringstraße 1

Mobil: 0171 / 375 22 62

65929 Frankfurt am Main

Email schulseelsorge-hoechst@web.de

Homepage: <http://www.schulseelsorge-hoechst.de>

Konto Schulseelsorge Höchst Höchster Volksbank Konto 174 6600 BLZ 501 903 00

Version 03 09.November 2007